



Organisationseinheit:
Fachdienst Steuerungsunterstützung, Organisation und Kreisorgane

Drucksachen-Nr.:
1283/2024

Antragsteller:
Bündnis 90 / Die Grünen

Datum:
11.10.2024

Beschlussvorlage

Bereitstellung von Anfragen und Antworten im SessionNet

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Bauen und Digitalisierung	31.10.2024	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	01.11.2024	öffentlich
Kreistag	06.11.2024	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt

1. zukünftig alle schriftlichen Anfragen des Kreistags und die Antworten darauf im „SessionNet“, dem Rats- und Bürgerinformationssystem des Kreises Offenbach, zugänglich zu machen und
2. rückwirkend für die aktuelle Legislaturperiode die bisher gestellten Anfragen und Antworten ebenfalls dort zu hinterlegen.

Begründung:

Die Beantwortung der schriftlichen Anfragen an den Kreistag erfolgt bisher über die Versendung per E-Mail an die Abgeordneten im Vorfeld der anstehenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie durch Bereitstellung gedruckter Exemplare zur Kreistagssitzung. Weiterhin werden die Antworten auf der Website des Kreises Offenbach öffentlich zum Download bereitgestellt. Sitzungsunterlagen wie Tagesordnungen und Drucksachen werden dagegen über „SessionNet“, dem Rats- und Bürgerinformationssystem des Kreises Offenbach, verfügbar gemacht. Damit werden Unterlagen, die den Kreistag betreffen, über zwei unterschiedliche Websites bereitgestellt.

Ein Aspekt der Digitalisierung im behördlichen Kontext ist auch eine übersichtliche und niedrigschwellige Bereitstellung von Informationen – dies ist durch die bisherige Vorgehensweise nicht gewährleistet. Daher ist ein Zusammenführen aller Sitzungsunterlagen zum Kreistag an einem Ort sinnvoll. SessionNet stellt Gremienmitgliedern, Bürgern und Externen wichtige Dokumente, Informationen, Beschlüsse und Termine online an einem Ort zur Verfügung. Hierzu sollten auch die Anfragen an den Kreisausschuss gehören. Dies wird beispielsweise in den Landkreisen Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau und Main-Kinzig so gehandhabt, ebenso bspw. in

den Kreiskommunen Obertshausen, Rodgau und Langen.